

Inhalt

<i>Helm Stierlin</i> Begegnungen mit Alexander Mitscherlich	123
<i>Hans Becker</i> »Wir waren ziemlich Boheme.« Mitscherlich als Psychoanalytiker	125
Rezension	139
Nachruf für W. Ernest Freud	142
Veranstaltungen	145
Filmkalender:	
Psychoanalytiker/innen diskutieren Filme	148
Autorinnen und Autoren dieses Heftes	154
Berichtigung Heft 40/2008	159

Editorial

Die in dem vorliegenden Schwerpunkt eine Tagung des September 2008, an der Mitscherlich, zurück. Veranstalter Heidelberg und die drei Heidelberger symbolischer Bedeutung ist die Tatsache Werdegang Mitscherlich nach 1945 dies könnte man gelinde gesagt auch Universität und Medizinische Fakultät Mitscherlich angemessen würdigt. Noch in d Nestbeschmutzer, vor allem unter der unter der universitären Elite ignoriert. stuhlinhabers und Ärztlichen Direktors und Allgemeine Klinische Medizin der Herzog zu verdanken, daß diese Tagung

Dieser erstmalige universitäre Akzeptanz Ausführungen des jetzigen Lehrstuhlinhabers Heidelberg Christoph Mundt, der nicht die psychosozialen Fächer und Schizo sondern auch seinen persönlichen Werdegang Mundt war in den 60er Jahren als Mundt nach Heidelberg gekommen, aus dem zu hören und mit dem Wunsch, bei dem wechselte in dieser Zeit allerdings sich persönlicher Weise welche Ausstrahlung der BRD hatte.

Der Beitrag der Medizinhistoriker befaßt sich – in dieser Form erstmalig Dokumentationen des Nürnberger Ärzte Mitscherlich und Fred Mielke 1947), französisch

Psychoanalyse im Widerspruch, 21. Jahrgang